

VORTRAGENDE



Dr. med. E. Basad
Leitender Oberarzt der Orthopädischen Klinik



Dr. med. B. Ishaque
Oberarzt der Orthopädischen Klinik



Dr. sc. hum. Dipl.-Ing. (FH) Eike Jakobowitz
Leiter des Labors für Biomechanik der Orthopädischen Klinik



Dr. med. U.R. Käßer
Internistische Schwerpunktpraxis für Rheumatologie
im Balserschen Stift



Prof. Dr. rer. nat. J. Steinmeyer
Leiter des Labors für experimentelle Orthopädie der
Orthopädischen Klinik

SPONSOREN

axomed GmbH, Freiburg

B Braun / Aesculap, AG & Co. KG, Tuttlingen

DePuy Orthopädie GmbH Bereich Joints, Kirkel

Klinik Rabenstein, Nidda – Bad Salzhausen

Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG,

Limburg (Lahn)

ORS GmbH, Giessen

Park-Klinik GmbH, Bad Nauheim

Tornier GmbH, Burscheid

Waldemar LINK GmbH & Co. KG, Hamburg

Gießener Arthrosetag 2011



Orthopädische Universitätsklinik



Für Patienten,
Ärzte und
andere Medizinberufe


UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GIESSEN UND MARBURG

Aula der Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstrasse 23, 35390 Gießen

Samstag 24. September
09:30 bis 13:00 Uhr

- Eintritt frei -

Zertifiziert durch die
Landesärztekammer Hessen

09:30 Uhr	Begrüßung Prof. Rickert
09:40 Uhr	Nahrungsergänzungsmittel für die Behandlung der Arthrose Prof. Steinmeyer
10:00 Uhr	Schmerz- und entzündungshemmende Arzneimittel zur Therapie der Arthrose Dr. Käßer
10:20 – 10:40 Uhr	Diskussion
10:40 – 11:30 Uhr	Pause / Besuch der Ausstellung
11:30 Uhr	Arthroseentstehung aus biomechanischer Sicht Dr. Jakobowitz
11:50 Uhr	Die Kniearthrose – Vom Knorpelersatz zum Kunstgelenk Dr. Basad
12:10 Uhr	Die Hüftarthrose – Welche OP-Techniken u. Kunstgelenke gibt es? Dr. Ishaque
12:30 – 13:00 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Referenten Moderation: Prof. Rickert
13:00 Uhr	Besuch der Infostände und der Ausstellung im Foyer der Aula

KONTAKT



Prof. Dr. med. M. Rickert
Direktor der Klinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Klinikstrasse 33, 35392 Giessen

Sekretariat:
Sigrid Ruppel
Tel: 0641 985 42911
Fax: 0641 985 42909
Email: sigrid.ruppel@ortho.med.uni-giessen.de
www.ukgm.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Arthrose gewinnt im höheren Lebensalter bei unserer immer älter werdenden Bevölkerung zunehmend an Bedeutung. Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland ca. 30 Millionen Menschen an muskulo-skelettalen Erkrankungen und Verletzungen (Arthrose, Osteoporose, Rückenschmerzen und Knochenbrüche) leiden. Dieses führte dazu, dass von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die so genannte Bone and Joint Decade 2000 – 2010 ausgerufen wurde, um die medizinische und sozio-ökonomische Relevanz dieser Erkrankungen zu verdeutlichen.

Wenngleich die Ursachen der Arthrose noch nicht verlässlich nachgewiesen werden konnten, so gelten Risikofaktoren wie Alter, Geschlecht, genetische Disposition, Gelenkverletzungen, Übergewicht und Fehlstellungen als erwiesene Risikofaktoren. Die Arthrose verläuft häufig stadienhaft und kann in Form einer so genannten „stummen Arthrose“ über eine aktivierte Arthrose bis hin zu einer dekompensierten Arthrose reichen.

Die „stumme Arthrose“ bedarf naturgemäß einer grundsätzlich anderen Behandlungsform als die „aktivierte Arthrose“ oder die „dekompensierte Arthrose“. Aus diesem Grund möchten wir für Sie einen Bogen spannen, der Ihnen den aktuellen Stand zu prophylaktischen Maßnahmen, wie z.B. Nahrungsergänzungsmitteln, zur medikamentösen Therapie bis hin zur operativen Behandlung der unterschiedlichen Arthroseformen nahebringen soll.

Für den Gießener Arthrosetag 2011 haben wir uns zum Ziel gesetzt, Arthrosepatienten, ärztliche Kollegen und andere Disziplinen, die in die Behandlung der Arthrose mit eingebunden sind, zum Thema „Arthrose“ zu befragen und Ihnen somit Informationen aus erster Hand zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören auch die Physiotherapie und die Orthopädietechnik.

Ferner möchten wir Sie auf die aktuellen und vor allem „stadienangepassten“ Behandlungsmöglichkeiten der Orthopädischen Universitätsklinik Gießen hinweisen. Die nebenstehenden Vortragsthemen werden durch eine Industrieausstellung, sowie durch Informationsstände aus der Orthopädischen Klinik und aus den Bereichen der Physiotherapie und der Medizintechnik ergänzt.

Ich freue mich, wenn dieses Thema Ihr Interesse geweckt hat und ich Sie zusammen mit meinen Kollegen und allen Mitwirkenden zum Gießener Arthrosetag 2011 begrüßen darf.

Ihr
Prof. Dr. med. M. Rickert
Direktor der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie